



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 114. Ratssitzung vom 6. November 2024

3885. 2024/307

Weisung vom 26.06.2024:

Elektrizitätswerk, Realisierung Energieverbund Altstetten und Höngg-West, Zusatzkredit

Antrag des Stadtrats

Für die Realisierung des Energieverbunds Altstetten und Höngg-West wird zu neuen einmaligen Ausgaben von Fr. 129 579 900.– gemäss GR Nr. 2018/267 und STRB Nr. 1994/2024 ein Zusatzkredit von Fr. 5 895 600.– bewilligt. Die neuen einmaligen Ausgaben betragen somit insgesamt Fr. 135 475 500.–.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat:

Benedikt Gerth (Die Mitte): Der Stadtrat will für die Realisierung des Energieverbunds Altstetten und Höngg-West neben den im Jahr 2018 bewilligten einmaligen Ausgaben von 129,5 Millionen Franken zusätzliche 5,895 Millionen Franken bewilligt haben. Im Rahmen der Realisierung erkannte man, dass eine Integration von Energieleitungen Sinn macht. Aufgrund des höheren Stromverbrauchs sah man die Notwendigkeit von weiteren Leitungen. Diese kann man realisieren, wenn sie in das Verteilnetz integriert werden. Neben den Energieleitungen sollen auch Stromkabel in den Versorgungsstollen gelegt werden. Das führt zu grossen Kosteneinsparungen im Bereich des Verteilnetzes. Auch wird damit die Versorgungssicherheit der Stadt verbessert. Der Hintergrund, warum das hier zur Abstimmung kommt, ist ein kleiner: Zur Umsetzung des Vorhabens ist ein Zusatzkredit zu GR Nr. 2018/267 aufgrund einer nicht wesentlichen Zweckerweiterung zu bewilligen. Der Betrag liegt ausserhalb der Kompetenz des Stadtrats. Wir diskutierten das in der Kommission und stellten Fragen. Uns erscheint das Ganze sinnvoll. Man erklärte uns, dass das nicht mit dem Spülbohr- sondern mit dem Microtunneling-Verfahren durchgeführt wird und uns wurden die Vor- und Nachteile aufgezeigt.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

STR Michael Baumer: Interessant ist ein Blick auf die Dekarbonisierung, also auf den Ausbau der Wärmeverbunde und Elektromobilität. Das bedeutet, dass das Stromnetz ausgebaut werden muss. In Altstetten besteht diese Notwendigkeit. Eigentlich sind das



2 / 2

gebundene Kosten, weshalb Sie das im Normalfall nicht mitbekommen. Hier haben wir aber einen speziellen Kredit: Wir beantragen 6 Millionen Franken, damit wir Geld sparen können, indem mit Microtunneling das Stromnetz zusammen mit dem Wärmenetz ausgebaut werden kann. Das ist mit dem Rahmenkredit und den gebundenen Ausgaben so nicht kombinierbar, weshalb es diesen Zusatzkredit braucht. Wir überlegen uns, wie bei künftigen Rahmenkrediten solche Anpassungen ohne Zusatzschlaufen möglich sind.

Schlussabstimmung

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Referat: Benedikt Gerth (Die Mitte); Beat Oberholzer (GLP), Präsidium; Johann Widmer (SVP), Vizepräsidium; Niyazi Erdem (SP), Dr. Davy Graf (SP), Christian Häberli (AL), Sibylle Kauer (Grüne), Markus Merki (GLP), Ursina Merkler (SP), Dr. Emanuel Tschannen (FDP), Patrick Tscherrig (SP), Sebastian Vogel (FDP)
Abwesend: Dominik Waser (Grüne)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs.1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Realisierung des Energieverbunds Altstetten und Höngg-West wird zu neuen einmaligen Ausgaben von Fr. 129 579 900.– gemäss GR Nr. 2018/267 und STRB Nr. 1994/2024 ein Zusatzkredit von Fr. 5 895 600.– bewilligt. Die neuen einmaligen Ausgaben betragen somit insgesamt Fr. 135 475 500.–.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 13. November 2024 gemäss Art. 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 13. Januar 2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat